



Antrag

Vorlage: AT/0074/2022		Datum: 22.06.2022	
Verfasser:	07-Ratsfraktion FDP	Az.:	
Betreff:			
Antrag der FDP-Fraktion: Restaurierung und Aktivierung des Kunst-Brunnen am Haupteingang zum Hauptfriedhof			
Gremienweg:			
14.07.2022	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss möge beschließen, die Stadtverwaltung Koblenz zu beauftragen, den Brunnen am Haupteingang des Hauptfriedhofs zu restaurieren und als Wasserkunstobjekt wieder in Betrieb zu nehmen

Begründung:

Der Mosaikbrunnen am Haupteingang zum Koblenzer Hauptfriedhof ist ein Vorläufer des ehemals vor der Rhein-Mosel-Halle stehenden großen Brunnens, der inzwischen abgerissen wurde. Ideengeber des Mosaikbrunnens am Friedhof war - ebenso wie an der Rhein-Mosel-Halle - der damalige Gartenbaudirektor Mutzbauer, der später auch mit einer Gedenktafel an der Schlossmauer in den Rheinanlagen geehrt wurde und sich auch verantwortlich zeichnete für das Ehrenmal für die Koblenzer Kriegssopfer auf dem Hauptfriedhof.

Die Gestaltung des Brunnens mit seinem ausdrucksstarken Mosaik, übernahmen der Künstler Eugen Keller und sein Sohn Reiner, die ebenfalls die Arabeske an der Rhein-Mosel-Halle erschufen. Der Mosaikbrunnen war in den letzten Jahren außer Funktion und im Seitenbereich des Garten- und Friedhofsamtes gelagert.

Seit ungenauer Zeit ist er wieder an seinem ursprünglichen Ort aufgestellt, jedoch als Brunnen außer Funktion.

Wie auf dem als Anlage beiliegenden Foto zu sehen ist, ist das innere Mosaik jedoch beschädigt und bedarf einer Renovierung.

Augenscheinlich ist der Brunnen inzwischen wieder an die Wasserversorgung angeschlossen, jedoch offensichtlich wegen des beschädigten Mosaiks nicht in Betrieb.

Gerade im Eingangsbereich, den oft trauernde Menschen betreten, und der zum Verweilen in der mit altem Baumbestand versehenen Friedhofs-Allee einlädt, sollte der Brunnen wieder funktionsfähig gemacht werden. Außerdem stellt der Ort eine Ruhe-Oase zum Verweilen auf den Ruhebänken am Brunnen dar.

Außerdem war aktuell in einem Artikel in der Rheinzeitung am 15. 6. 2022 zu lesen, dass durch den Hospizverein an dieser Stelle regelmäßig Begegnungen mit trauernden Menschen stattfinden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: